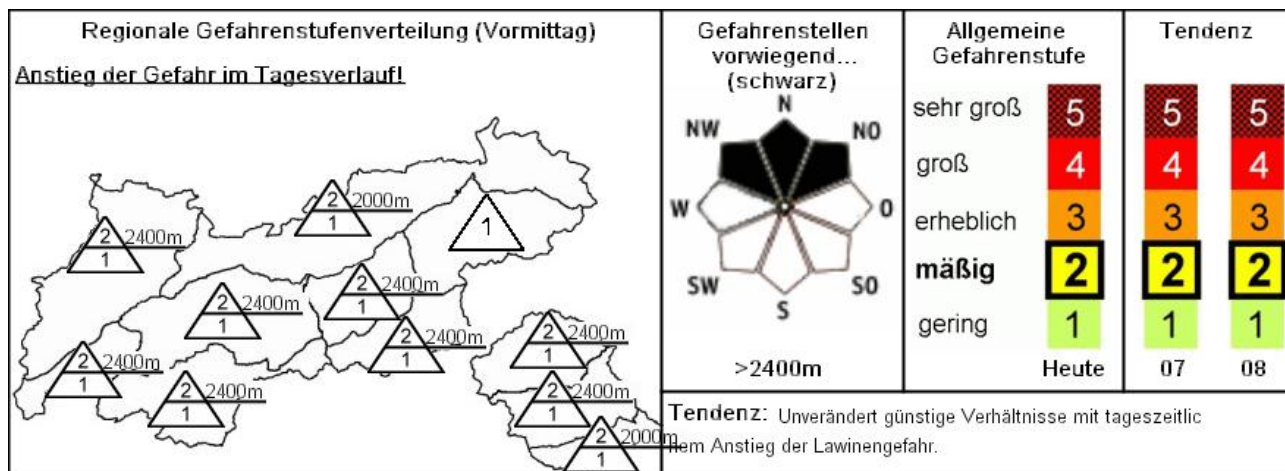


Günstige Tourenverhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen günstige Tourenbedingungen mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

In den Morgenstunden ist die Gefahr überwiegend gering und steigt dann ab dem späten Vormittag auf mäßig an. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen und Kammlagen oberhalb von etwa 2400m. Eine Lawinenauslösung ist aber meist nur bei großer Zusatzbelastung, also etwa durch eine ganze Gruppe von Wintersportlern ohne Entlastungsabstände möglich.

Ab dem späten Vormittag verliert dann die Schneedecke durch Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung an Festigkeit, die Gefahr durch Nassschneelawinen steigt an. Besonders in steilen, sonnseitigen Hängen unterhalb von etwa 2600m ist dann vermehrt mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee und Triebsschnee der vergangenen Tage haben sich schon wieder gut gesetzt und verfestigt. Sonnseitig ist die Schneeoberfläche schon bis an die 3000m-Grenze feucht und durch die nächtliche Ausstrahlung in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Schattseitig findet man an der Oberfläche oft noch Pulverschnee. Zu beachten ist aber der eher schwache Schneedeckenaufbau in inneralpinen, hochgelegenen Lagen: neben einem Fundament aus lockerem Schwimmschnee findet man hier auch weiter oben in der Altschneedecke schwächere, störanfällige Schichten eingelagert.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Ausläufer des Hochs mit Zentrum bei Irland bestimmt das Wetter im Alpenraum.

Auf den Bergen gibt es heute herrliches Wetter für alle Aktivitäten im Freien, den ganzen Tag beste Fernsicht bei strahlendem Sonnenschein. Die Nullgradgrenze liegt tagsüber bei 2500m Höhe. Bei schwachen bis mäßigen Winden aus Ost liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -1 und +4 Grad, in 3000m zwischen -4 und -2 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol